

Liebe Eltern!

Wir stehen am Beginn eines Schuljahres, das mit Sicherheit ein ganz besonderes wird. Groß sind die Herausforderungen unserer Zeit – groß ist auch die Sorgfalt, mit der wir uns vorbereiten, damit unsere Schule auch im kommenden Schuljahr ein Ort sein kann, an dem sich ihr Kind bestmöglich entwickeln und entfalten kann, an dem junge Menschen ihren Lebensrucksack mit weiteren wichtigen Fähigkeiten und Fertigkeiten füllen können, aber auch ein Ort an dem sich alle Mitglieder dieser großen Schulgemeinschaft sicher und gut aufgehoben fühlen.

Das Gebot, Abstand zu halten und das natürliche Bedürfnis nach Nähe sind zwei Pole, die sich nicht zusammenführen lassen. Was bleibt ist eine Gratwanderung, bei der wir mit größter Umsicht und Achtsamkeit für uns selbst und füreinander, einen möglichst „normalen“ Schulalltag zu gestalten versuchen. Eine Gratwanderung, die nur dann gelingen kann, wenn es Regeln und Hinweise gibt, an denen alle Beteiligten Halt und Richtung finden. Regeln und Maßnahmen, die allen Beteiligten zum Schulstart, sowie im Schulalltag Sicherheit geben sollen.

Bedenken Sie bitte, dass der einzige Sinn unseres Hygienekonzeptes ist, Ihre Kinder, Sie, Ihnen nahestehende Menschen, sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser wunderbaren Schule vor einer möglichen Infektion zu schützen. **Besprechen Sie bitte auch mit Ihren Kindern die Wichtigkeit dieser Maßnahmen**, damit wir diese große Herausforderung unserer Zeit gemeinsam meistern.

Folgende allgemeine Maßnahmen und Regeln sind Ihnen und Ihren Kindern wahrscheinlich schon aus dem letzten Schuljahr bekannt. Sie bilden das Rückgrat unseres Hygienekonzeptes und gelten unabhängig der vorgegebenen Ampelfarbe:

- **Abstand** halten
- **Mund-Nasen-Schutz:** Laut den Vorgaben des Ministeriums müssen wir als Schule ein Konzept für die Gestaltung der Pausen aufstellen. In einer großen Schule wie unserer treffen so viele Personen aufeinander, dass eine Rückverfolgung möglicher Kontaktpunkte kaum möglich wäre. Aus diesem Grund tragen in unserer Schule (**auch bei grüner Ampelschaltung**) alle Personen **auf den Gängen**, sowohl vor der ersten Unterrichtsstunde, als auch in den Pausen, einen Mund-Nasen-Schutz. Dies ermöglicht uns, die Klassentüren in der Pause zu öffnen und den Kindern, sich wie gewohnt im Schulhaus zu bewegen, um FreundInnen aus anderen Klassen zu treffen (MNS!), eine Jause in der Kantine zu holen oder auf die Toilette zu gehen.
- **Luftaustausch:** In den Klassenräumen wird regelmäßig gelüftet. Eine Anreicherung von Viren in der Luft stellt neben dem direkten Kontakt die wahrscheinlichste Form einer Ansteckung dar.
- **Handhygiene:** Regelmäßiges Händewaschen bzw. Desinfizieren verringert die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung über die Hände.
- **Krank?**
Von Seiten der Bildungsdirektion heißt es: „Bei Personen, die sich krank fühlen, gilt: Jede Form einer akuten respiratorischen Infektion (mit oder ohne Fieber) mit mindestens einem der folgenden Symptome, für das es keine andere plausible Ursache gibt, soll zu einem Fernbleiben vom Unterricht führen: Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, plötzlicher Verlust des Geschmacks-/Geruchsinnes.“ (Leitfaden „Schule im Herbst“, Fassung vom 10.9.2020)

Sollte Ihr Kind Anzeichen einer sich anbahnenden Krankheit haben, die Symptome aber diffus und unklar sind und Sie unsicher ob des Gesundheitszustandes sind, **lassen Sie das Kind im Zweifelsfall bitte zu Hause** und holen Sie Rat bei Ihrem Hausarzt bzw. Ihrer Hausärztin.

- **Verdachtsfall:** Für das Auftreten eines Verdachtsfalls in der Schule, gibt es von Seiten der Bildungsdirektion einen genauen Leitfaden, der neben der Anzeige bei der Gesundheitsbehörde, die Absonderung der betroffenen Person sowie die Information der Erziehungsberechtigten vorgibt. Die weitere Vorgehensweise (Abholen durch Eltern, Abklärung vor Ort, ...) wird von der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde verfügt. Die anderen SchülerInnen einer Klasse setzen den Unterricht nach kräftigem Durchlüften der Klasse und Desinfektion der Hände, den Unterricht fort.
Achtung: Ein Verdachtsfall an einer Schule bedeutet NICHT automatisch, dass eine Klasse oder die gesamte Schule gesperrt wird.
- **Ampelfarben** und ihre Bedeutung für die Schulgemeinschaft:
Grün: Es gelten die angeführten Hygienemaßnahmen
Gelb: Zusätzliche Regeln zur Minimierung der Kontakte sind vorgesehen, etwa in den Gegenständen Bewegung und Sport oder Musik.
Orange: Die Farbe Orange bringt weitere Einschränkungen, wie das Aussetzen von Projekten und Exkursionen mit sich. Bei 15-19jährigen kann in dieser Phase auf Online-Unterricht umgestellt werden.
Rot: In diesen Phasen wird der Betrieb auf „Distance-Learning“ umgestellt.

Mit neuen Erkenntnissen und Entwicklungen kann sich die Situation für die Schulen jederzeit ändern – hier halten wir Sie natürlich auf dem Laufenden. Für Fragen in Bezug auf die Hygienemaßnahmen an unserer Schule stehen wir jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns, dass die Klassenteilungen zurückgenommen werden konnten und die Schülerinnen und Schüler in das wichtige soziale Netz ihrer der Klassen zurückkehren können. Mit der Einhaltung der Regeln unseres Hygienekonzeptes kann sich das Schulleben wieder ein Stück weit der so herbei gesehten Normalität annähern.

Wir fühlen uns gut vorbereitet.

Herzliche Grüße

Mag. Hansi Schaumberger, COVID-19 Kontaktperson

Viktring, am 10.09.2020